



Komm. Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Papenburg
Flur 7
Maßstab 1:1000

Der Stadt Papenburg unter den Bedingungen des RdEnt v. 17.3.1976
(Nds.MBl. 1976 S. 373) Gült. Mst. 149/139 zur Verwirklichung
liegendes durch das Katasteramt Meppen: Außenstelle Papenburg.
A.Nr. 580/78

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters
und weisen die städtebaulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze
vollständig nach (Stand vom 5.1.1978). Sie sind hinsichtlich
der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch
einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die
Ortschicht ist einwandfrei möglich.

* *Landesamt Emsland*
Papenburg, den 30.12.1980
Katasteramt

Hell
Lfd. Vermessungsdirektor

- ### LEGENDE
- Allgemeines Wohngebiet
 - 1 = Geschosszahl z.B. II = Höchstgrenze
2 = Bauweise (GRZ) z.B. oA
3 = offene (GFZ) z.B. oA
4 = nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
 - Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes
 - Baugrenze
 - Öffentl. Verkehrsfläche mit Begrenzungslinie
 - Wohnweg (befahrbar)
 - Fußweg
 - Öffentl. Parkfläche
 - Stellung baulicher Anlagen / Längere Mittelachse des Hauptbaukörpers gleich Firsttrichtung
 - Abgrenzung unterschiedlicher Stellung baulicher Anlagen
 - Sichtdreieck, Höhenbeschränkung für bauliche Anlagen, Bewuchs und sich behindernde Gegenstände; 0,30 m über 0K ft. Straße
 - Querschnitt
 - Zu erhaltende Bäume gem. § 9(1)25b) BBauG
 - Anzulegende Baumbepflanzung (Pflanzgebot) gem. § 9(1)25 a + b) BBauG
 - Öffentliche Grünflächen
 - Kinder Spielplatz
 - Zu erhaltende Strauchgruppen gem. § 9(1)25b) BBauG (öffentlich und privat)
 - Führung oberirdischer Versorgungsanlagen (vorhanden)
 - Wasserflächen
 - Brücke
 - Verkehrsgrün
 - Parkanlage

SATZUNG

zum Bebauungsplan Nr. 32/I "Zwischen I. Wiek, Umländerwiek und Splitting"
der Stadt Papenburg

Aufgrund der §§ 6 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) in Verbindung mit den §§ 2, 9 und 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 06.07.1979 (BGBl. I S. 949), und der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 15.09.1977 (BGBl. I S. 1763) und der Planzonenverordnung vom 19.01.1965 (BGBl. I S. 21) hat der Rat der Stadt Papenburg am 28.02.80 folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Für die Bebauung des im nebenstehenden Bebauungsplan angegebenen Geltungsbereiches sind die durch Zeichnung, Farbe und Text getroffenen Festsetzungen verbindlich.

§ 2
(Höhenlage der baulichen Anlagen)
Die Oberkante des Fußbodens im Erdgeschoß der Hauptgebäude darf, gemessen in der Mitte der Baukörper, nicht mehr als 0,50 m über der Bürgersteighöhe liegen.

§ 3
(Nebenanlagen)
Garagen und sonstige Gebäude ohne Aufenthaltsräume und Feuerstätten (§ 12 Abs. 1 NBauG) sind nicht an Grundstücksgrenzen zulässig, die an öffentlichen Verkehrsflächen liegen.

§ 4
(Ausnahmen)
Von folgenden Festsetzungen dieses Bebauungsplanes kann die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit dem Rat der Stadt Papenburg gem. § 31 Abs. 1 BBauG Ausnahmen zulassen:

- Stellung baulicher Anlagen
- Abweichung von der Firsttrichtung um 90°
- Zahl der Vollgeschosse
- Abweichung um +1 GeschöÙ
- Höhenlage der baulichen Anlagen
- Abweichung bis zu 0,5 m

§ 5
(Ordnungswidrigkeiten)
Gemäß § 6 Abs. 2 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom 18.10.1977 (NGVB1. S. 497) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig den Festsetzungen dieses Bebauungsplanes zuwiderhandelt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu DM 5.000,- geahndet werden.

BEBAUUNGSPLAN NR. 32/I „ZWISCHEN I. WIEK, UMLÄNDER- WIEK UND SPLITTING“ DER STADT PAPENBURG

Der Rat der Stadt Papenburg hat am 28.02.78 gemäß § 2 (1) BBauG vom 18.08.1976 (BGBl. I S. 2256) die Ausweisung dieses Planes beschlossen.

Papenburg, den 19.12.1980
Der Bürgermeister
Morlock
Für die Bearbeitung des Planentwurfs
Papenburg, den 15.09.1978
Stadt Papenburg
- Stadtpfarramt -
Der Stadtdirektor
IV
(Stadtbaurat)

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBauG hat dieser Bebauungsplan in der Zeit vom 10.10.79 bis 16.10.79 öffentlich ausliegen. Der Erörterungstermin fand am 18.10.79 statt.
Der Bebauungsplan mit Begrenzungslinie ist am 10.10.79 bis 22.11.79 einschließlich öffentlich aufgelegt worden. Am 10.10.79 ortsüblich bekannt gemacht.
Papenburg, den 19.12.1980
Der Stadtdirektor
Morlock

Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 BBauG am 28.02.80 durch den Rat der Stadt Papenburg als Satzung beschlossen worden.
Papenburg, den 19.12.1980
Der Bürgermeister
Morlock
Der Stadtdirektor
Morlock

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der z. Zt. geltenden Fassung mit Verfügung vom 16. APR. 1981 Az. 30.9.3-22202-1 ohne Auflagen genehmigt worden. 54047
Ostfriesland, den 16. APR. 1981
Bürgermeister
Weser-Ems, im Auftrag

Die mit der vorstehenden Verfügung der Bezirksregierung Weser-Ems ausgesprochene Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 16. APR. 1981 im Amtsblatt des Landkreises Emsland öffentlich bekannt gemacht worden. Damit ist der Bebauungsplan in Kraft getreten.
Papenburg, den
Der Stadtdirektor

